



Kulturbastion Bibliothek — im Zeichen von Information und Inspiration. Ein EBLIDA Positionspapier

„Die Europäische Union ist nicht einfach ein wirtschaftlicher Prozess oder eine Handelsmacht, sie gilt bei vielen —und das zu Recht— als bisher einmaliges und erfolgreiches soziales und kulturelles Projekt.“ (Europäische Kulturagenda im Zeichen der Globalisierung)

Die Bibliotheken Europas spielen eine wichtige Rolle bei diesem ‚sozialen und kulturellen Projekt‘. Das Potential europäischer Bibliotheken bei der Entwicklung einer durch Werte wie Respekt für Vielfalt und interkulturellen Dialog, Meinungsfreiheit, Menschenwürde, Solidarität und Toleranz geprägten Europäischen Union wurde bisher noch nicht vollständig ausgeschöpft.

In den letzten Jahrzehnten haben sich Bibliotheken von behördenartigen Einrichtungen, die sich ausschließlich über gedruckte Medien definierten, zu attraktiven und lebendigen städtischen Mittelpunkten entwickelt, die die ganze Vielfalt an gedruckten und virtuellen Informationen bereithalten.

Heute steht der Benutzer im Mittelpunkt und kostenfreier Zugang zu Informationen ist das wichtigste Prinzip. Die 90.000 in Europa existierenden Bibliotheken fördern Ideen und Kreativität im Menschen und stellen einen anregenden und sicheren Arbeits- und Lernort zur Verfügung. Fachpersonal unterstützt die Bibliotheksbesucher durch Weiterbildungsangebote und Hilfestellung bei der Benutzung von Informationstechnologien.

Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken sowie Nationalbibliotheken gehören zur multikulturellen Gesellschaft und nehmen durch die Schaffung von Dienstleistungsangeboten und Produkten zweifellos eine wichtige Stellung innerhalb der Kulturindustrie ein. Sie bilden ein europa- und weltweites Netzwerk und unterstützen kulturelle Partner bei der Entfaltung deren Inspirationspotentials. Somit stehen Bibliotheken für die demokratische, kulturelle, pädagogische und soziale Entwicklung in Europa.

Europas Bürger benötigen:

1. europaweite Bibliotheksrichtlinien, die auf bereits vorhandene Investitionen in Bibliotheken aufbauen und die bestehende Infrastruktur effektiv nutzen,
2. Unterstützung bei der Stärkung des europäischen Bibliotheksnetzwerks,
3. eine nachhaltige Finanzierungsgrundlage und politische Unterstützung von Bibliotheken auf EU-Ebene (beispielsweise durch das neue Kulturprogramm) und
4. aufeinander abgestimmte Ausnahmeregelungen vom Urheberrecht in den EU-Mitgliedsländern.

Diese Vorgaben versetzen Bibliotheken in die Lage, ihre wichtigen und vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen:

- **Förderung von Kreativität und Zugang zu Informationen.** Die Rolle der Bibliotheken bei der Förderung von Kreativität und als Informationsschnittstelle wird durch die Möglichkeit gestärkt, Kooperationen mit den verschiedensten Partnern eingehen zu können. Bibliotheken sind genau dort zu finden, wo sie gebraucht werden: in Reichweite aller Bevölkerungsgruppen, in Stadtzentren, in Vororten. Darüber hinaus sind sie für jeden zugänglich.
- **Förderung von Kreativität im Bildungsbereich.** Lebenslanges und informelles Lernen, interkultureller Dialog, gemeinschaftsbildende Aktivitäten, Sprachenlernen, Computerkompetenz, auf Wissen basierende Gesellschaft—für alle diese Bereiche sind Bibliotheken wichtige Partner.
- **Förderung von kulturellen Aktivitäten und kulturellen Werken für ein vielschichtiges Publikum.** Bibliotheken stellen einem vielschichtigen Publikum sowohl ein virtuelles als auch physisches Podium bereit, das die kulturellen Aktivitäten und Werke fördert. Sie unterstützen dadurch auch die Integration von Immigranten, den Kulturaustausch und den interkulturellen Dialog. Als nicht-kommerzielle Einrichtungen garantieren Bibliotheken neutralen, professionellen und benutzerorientierten Informationszugang für alle europäischen Bürger, Organisationen und Unternehmen.



Kulturbastion Bibliothek — im Zeichen von Information und Inspiration. Ein EBLIDA Positionspapier

- **Förderung der Regionalentwicklung.** Bibliotheken unterstützen die Regionalentwicklung in ländlichen Gebieten durch die Förderung von Innovation, Unternehmen und Gemeinschaft. Sie beteiligen sich am Erhalt von Identität und Sprache der Region und stellen gleichzeitig Informations- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit, um sich dem globalen Netzwerk zu öffnen.
- **Wahrung der kulturellen Vielfalt in Europa und weltweit.** Lange bevor das UNESCO-Übereinkommen über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen 2005 verabschiedet wurde, übernahmen Bibliotheken eine wichtige ‚Brückenfunktion‘ in den Kommunen innerhalb Europas und einer globalen multikulturellen Gesellschaft.
- **Unterstützung der Kapazitätsbildung auf dem kulturellen Sektor.** Bibliotheken leisten einen Beitrag zur Kapazitätsbildung von Kreativschaffenden, indem sie Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten, zum Arbeitsmarkt und den entsprechenden EU-Richtlinien, zu Weiterbildungsangeboten beispielsweise im Bereich der Personalführung bereitstellen und den Zugang zu Fortbildungsmöglichkeiten und Informationsquellen vermitteln. Ein bereits bestehendes ausgedehntes europäisches Bibliotheksnetzwerk gewährleistet den Zugang zu diesen Informationen. Darüber hinaus sind Bibliotheken Orte der Begegnung, Beratung und des Studierens. Sie leiten durch das reichhaltige und vielseitige Informationsangebot und bieten die Möglichkeit, dies zu erkunden.
- **Unterstützung von Kreativität durch Ausnahmeregelungen im Urheberrecht.** Kreativität ist auf den Zugang zu inspirierenden Inhalten angewiesen: die Arbeit von Kreativschaffenden wird von ihren Vorgängern beeinflusst. Dies geschieht entweder innerhalb der Kreativindustrie, der Gesellschaft im Allgemeinen, oder innerhalb des Forschungs- und Bildungsbereichs. Das Internet setzt den Maßstab für den Zugang zu Inhalten: es wird erwartet, dass die benötigten Informationen online zugänglich sind. Auf Reisen innerhalb Europas soll auf die gleichen Quellen zugegriffen werden können wie zu Hause. Das schwerwiegendste Hindernis für die Verwirklichung dieses Idealzustands sind die nationalen Urheberrechtsbeschränkungen.
- **Förderung des Zugangs zum reichhaltigen und vielseitigen kulturellen Erbe Europas.** Bibliotheken bauen die Europäische Bibliothek ‚Europeana‘ auf. Sie ermöglicht den Zugriff auf die zum kulturellen Erbe Europas gehörenden Bibliotheksbestände.

Bibliotheken sind ein bereits vorhandenes Netzwerk mit dem Potential, viele EU-Prioritäten zu unterstützen. Die Leistungen, die Bibliotheken für Europa erbringen können, kämen noch besser zur Geltung, wenn Best-Practice-Methoden identifiziert und gefördert und das europäische Bibliotheksnetzwerk gestärkt würden. Eine effektive Nutzung der existierenden Infrastruktur zur Unterstützung von EU-Prioritäten wäre für die Bürgerinnen und Bürger in Europa von Nutzen.

Dieses Positionspapier wurde von der EBILDA Expertengruppe Kultur- und Informationsgesellschaft (EGCIS) für EBLIDA, das Europäische Büro der Bibliotheken und Informations- und Dokumentationsverbände, erstellt.

EBLIDA ist eine unabhängige Dachorganisation der nationalen Bibliotheks-, Informations-, Dokumentations- und Archivverbände und –institutionen in Europa. Die Organisation vertritt durch ihre Mitglieder 90.000 Bibliotheken in allen EU-Mitgliedsländern und in anderen europäischen Ländern.

(deutsche Übersetzung: Oktober 2011)